



Sammlung Theaterzettel

Wallenstein

Schickle, Rolf

1937-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National=Theater

Borftellung Dr. 85

Dienstag, ben 16. November 1937

Mannheimer Rulturgemeinbe

Wallenstein

Ein bramatisches Gedicht von Schiller

(Wallenfteins Lager. Die Biccolomini. Wallenfteins Tod)

Für die Mannheimer Aufführung an einem Abend bearbeitet von Friedrich Brandenburg Regie: Friedrich Brandenburg

Wallenfteins Lager

Berfonen:

2Bachtmeifter		V.		Klaus 2B. Kraufe	Bauernknabe				Hermann Ulimer
				Josef Renkert	Marketenderin				Berta Bietemann
				Georg Bimmermann	Rekrut				Beini Sandichumacher
				Rudolf Birkemener	Rapuziner				Ernft Langheing
2. Jäger	-	1		Rarl Hartmann	Urkebuffer	93	100	-	Hans Becker
Rroat				Josef Offenbach	1. Rüraffier .	*		-	Erwin Linder
Dragoner .	+			Serbert Bleckmann	2. Küraffier .				Willy Baetche
				Rudolf Sammacher	White the second second				

Die Biccolomini. Wallenfteins Tob

Berfonen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaisserlicher Generalissimus im 30 jähserigen Kriege	Rittmeister Neumann, Terzkys Abjustant
Gordon, Kommandant von Eger Deveroug Hauptleute i. d. Wa Macdonald steinischen Armee Schwedischer Hauptmann Gefreiter Kürassier Kammerdiener Octavios Kammerdiener Wallensteins Generale und Obersten, Ordonna	illen-{ Georg Zimmermann

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Otto Junker — Leitung der Bühnenmusik: Rolf Schickle Spielwart: Willy Baetcke

Große Baufen nach dem 6. und 10. Bild

Raffenöffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende 23.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Borstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.